

r115 Mäßig tiefes und tiefes Kalkniedermoor und Kalkerdniedermoor aus Niedermoortorf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-HN03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland, Ödland	
Relief	Randbereich der ausgedehnten Talsohle bei Mühlhausen-Ehingen, südlich von Engen	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kalkniedermoor und Kalkerdniedermoor; teilweise abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 2–8 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Niedermoortorf, mittel bis sehr stark zersetzt, örtlich oberflächennah vererdet	
Bodenartenprofil	Hn,z3–5	7–>10 dm
	Sl3–Ls3,G1–3	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Mola2, Molla2, Molla3, Molla4, LMo3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (550–800 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (300–600 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (700–1000 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Mühlhausen-Ehingen (Lkr. Konstanz)